

Brixlegger Nachrichten



www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Dezember–April

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 3/2014



Schloß Lanegg »Thun«.
Der turmartige Ansitz stammt aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. Krippenbaumeister Hansi Mittner, geboren und aufgewachsen im »Thun«, fertigte diese Krippe.

Frohe und besinnliche Weihnachten,

*viel Glück und vor allem Gesundheit für 2015 wünschen euch allen
der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und
die Bediensteten der Marktgemeinde Brixlegg!*

Feste & Feiern

Allen einen herzlichen Glückwunsch!



Geburtstag feierten ...



den 80-ten:
Erna Fröhlich



den 80-ten:
Herta Hörl



den 80-ten:
Erwin Mayr



den 80-ten:
Matthias Proll



den 80-ten:
Elfriede Schlapp



den 80-ten:
Franz Voglbauer



den 80-ten:
Georg Wieland



den 85-ten:
Kurt Bartel



den 85-ten:
Anna Gruber



den 85-ten:
Willi Hackl



den 85-ten:
Rosa Kaltschmid



den 85-ten:
Maria Pfanzerter



den 85-ten:
Amalia Rieder



den 90-ten:
Leopold Fuchs



den 90-ten:
Franz Haidacher



den 90-ten:
Theresia Mayr



den 90-ten:
Marianne Schießling



den 93-ten:
Sebastian Kals



den 95-ten:
Marianne Gager



den 97-ten:
Katharina Lurger

Das Standesamt Brixlegg informiert:



Mit 1. November 2014 ist nun das **zentrale Personenstandsregister (ZPR)** und das **zentrale Staatsbürgerschaftsregister (ZSR)** eingeführt worden. Alle Personenstandsangelegenheiten (Geburt, Ehe, Tod, Namensänderungen, Staatsbürgerschaftsnachweise usw.) müssen nun über die neuen Register abgewickelt werden. Da viele nun geforderte Daten noch nicht aufscheinen, müssen sie erst von der zuständigen Behörde nacherfasst werden.

Dem zufolge ist leider mit längeren Wartezeiten zu rechnen (2 bis 4 Wochen). Wir bitten Sie, besonders bei Eheschließungen und Staatsbürgerschaftsnachweisen für Reisedokumente, genügend Zeit einzuplanen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Verloren? Gefunden?

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und gibt die Fundgegenstände zurück. Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16).

Die aktuellen Fundgegenstände:



Weiters wurden abgegeben: 4 Mountainbikes Erwachsene; 2 Mountainbikes Jugend; 1 kleine Geldtasche

Liebe Brixleggerinnen! Liebe Brixlegger!

Jedes Jahr, wenn die Häuser und Geschäfte sowie die Straßen in unserer Gemeinde von der Weihnachtsbeleuchtung erhellt werden und die Adventmärkte an den Wochenenden das Ortsbild prägen, wissen wir, dass wir uns in der Vorweihnachtszeit befinden. Die Adventzeit sollte eigentlich die stillste Zeit im Jahr sein. Die Zeit der Besinnlichkeit und auch eine Zeit zum Nachdenken. Leider ist die stillste Zeit des Jahres meist auch die hektischste. Darum nutzt die Gelegenheit beim Besuch der einzigartigen Adventmärkte in unserer Gemeinde zu Besinnung und Einkehr und lasst euch von den reichhaltigen Angeboten auch kulinarisch verwöhnen. **Brixlegg im Advent ist auf alle Fälle einen Besuch wert.**



Um diese besonderen Aktivitäten auch weiterhin unserer Bevölkerung und unseren Gästen bieten zu können, haben sich Gemeinde, Wirtschaft und unsere Raiffeisenbank an die Arbeit gemacht, eine klare Strategie für die Zukunft unserer Heimatgemeinde zu entwickeln. Damit sich unser Ort mit seinen Geschäften und Betrieben auch in der Zukunft gegen große Einkaufszentren und vor allem gegen das Internet behaupten kann, wurde das Projekt »**Standortentwicklung Brixlegg – weil's uns am Herzen liegt**« ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Attraktivität unserer Gemeinde vor allem als Wirtschaftsstandort und als Wohnort zu halten und wenn möglich auch noch auszubauen. Es wird dafür das Engagement eines jeden einzelnen von uns brauchen.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in den Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit und den Vereinen und Körperschaften für den vorbildlichen Einsatz und das unermüdliche, freiwillige Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern und Bediensteten unserer Gemeinde.

Im Namen des Gemeinderates und im eigenen Namen wünsche ich allen Brixleggerinnen und Brixleggern frohe Weihnachten und für das Jahr 2015 Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Euer Bürgermeister

Das Budget 2015, Gemeindeabgaben, Zubau SilberQuelle

Das Budget 2015

Bgm. Ing. Rudolf Puecher legte dem Gemeinderat den Entwurf des Haushaltsplanes 2015 vor. Dieser weist Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von je € **8.367.700,-** aus.

Vom Land Tirol wurde für Straßen- und Wasserleitungsbau eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 300.000,- zugesagt. Die großen finanziellen Anforderungen und Verpflichtungen lassen, wie in den Vorjahren, nur einen beengten Spielraum zu, und es mussten deshalb die einmaligen und laufenden Ausgaben auf das absolut Notwendige gekürzt werden.

Finanzlage:

Schuldenstand Ende 2015:	€ 1.242.400,-
Leasingverpflichtungen Ende 2015:	€ 384.000,-
Haftungen Ende 2015:	€ 5.201.600,-
(inkl. Anteil Münster f. NMS)	
Gesamtschuldendienst 2015:	€ 496.400,-
(inkl. Leasing, Haftungen)	
Schuldenstand Ende 2015:	€ 6.828.000,-
(Darlehen, Haftungen, Leasing)	
Rücklagenzuführung (NMS):	€ 6.000,-
Rücklagenstand Ende 2014:	€ 610.000,-

Auf Grund der Budgetdisziplin im Jahr 2014 wird ein voraussichtliches Ergebnis von € 75.000,- im Voranschlag 2015 berücksichtigt. Somit konnten praktisch alle notwendigen Investitionen in den Voranschlag aufgenommen werden.

Auszug aus den Gemeindeabgaben ab 1. Jänner 2015

(vorbehaltlich der GR-Sitzung vom 16.12.2014)

Grundsteuer A:	500 v. H. des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 v. H. des Messbetrages

Krämermarkt: pro m ² Standfläche	€ 10,00
Mindestgebühr	€ 50,00

Wasserzählermiete:

pro Vj./ 2,50 m ³	€ 3,80
pro Vj./ 4 m ³	€ 7,82
(Hydrus Ultraschallwasserzähler)	
pro Vj./ 10 m ³	€ 11,72
pro Vj./ Verbundzähler	€ 69,26
pro Vj./ über 40 m ³	€ 22,32

Wasserbenützungsgebühr: pro m ³ der Bemessungsgrundlage	€ 0,91
---	--------

Bauwasser (Vj. Pauschale ohne Zähler pro 1000m ³ Baumasse §2 Abs. 5 TVAG)	€ 26,80
--	---------

Kanalbenützungsgebühr: pro m ³	€ 2,43
Niederschlagswässer aus befest. Flächen über 500 m ² pro m ² /Jahr	€ 0,10

Müllabfuhrgebühr:

Haushalt pro Jahr	€ 59,12
Gewerbebetrieb pro Jahr	€ 138,56
Gastgewerbebetrieb pro Jahr	€ 208,08
Biogebühr pro Person/Jahr	€ 16,92
Biogebühr pro Gastbetrieb/Jahr	€ 138,56
Restmüllmenge pro Kilogramm	€ 0,60
60 Liter Müllsack pro Stück	€ 5,40

Hundesteuer: pro Hund/jährlich	€ 81,00
jeder weitere Hund/jährlich	€ 162,00

Kindergartengebühr: pro Kind/Monat	€ 40,00
---	---------

Gemeindearbeiter/Geräteverleih:

pro Stunde Gemeindearbeiter	€ 42,00
pro Stunde Traktormiete mit Gerät bzw. Hoftracmiete	€ 42,00
pro Stunde Grabenverdichter	€ 15,00
pro lfm Asphaltsschneidegerät	€ 2,80
pro km VW-Pritschenwagen/Caddy	€ 1,40
pro Tag Entfeuchtungsgerät	€ 5,60

Schwimmbadgebühr: Tageskarte Erwachsene	€ 3,00
Tageskarte Kinder	€ 1,00
Tageskarte ab 14.00 Uhr Erwachsene	€ 2,50
Kurzbadekarte ab 17.00 Uhr /tgl.	€ 1,50
Saisonbadekarte Kinder	€ 17,00
Saisonbadekarte Jugendliche	€ 27,00
Saisonbadekarte Erwachsene	€ 37,00
Kabine Saison	€ 30,00
Kästchen Saison	€ 10,00
Kästchen Einsatz pro Tag	€ 3,50
Kästchen Gebühr pro Tag	€ 0,50

Neu- und Zubau »SilberQuelle«

Die Privatquelle Gruber GmbH & Co KG beabsichtigt, den Standort in Brixlegg durch ein Ausbaukonzept mit vier Bauphasen in zeitlicher Abstufung zu erneuern und zu erweitern. Aufgrund der ungünstigen Situation der Betriebsgebäude auf Grundstücken, die durch eine Gemeindestraße getrennt sind, ist eine Überbauung der Gemeindestraße erforderlich. Die hierfür notwendige Zusage durch die Marktgemeinde Brixlegg

liegt vor. Um das Überbauen der bestehenden Grundgrenzen durch künftige Betriebsgebäude zu ermöglichen, wurde die Änderung der bestehenden Flächenwidmung sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.



Das Bild zeigt die Ansicht des neuen Firmengebäudes von der Wolfenkapelle Richtung Sonnentoch.

Die Gemeindeverwaltung in der Hosentasche – eine mobile App für Bürger und Touristen

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Aus diesem Grund stellt die Marktgemeinde Brixlegg eine attraktive, kostenlose APP zur Verfügung.

Die Darstellung der gem2go App wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, Neuigkeiten, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, Gemeindezeitung, Mitarbeiter u.v.m. mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.



- Verfügbarkeit für iPhone, iPad, Android und Windows mobile
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungskalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Gastronomie, Vereinsverzeichnis, ...
- Amtstafel
- Gemeindeverwaltung
- Wegbeschreibungen
- Push-Benachrichtigungen für unterschiedlichste Themengebiete
- und das ist noch lange nicht alles ...

Also: Kostenlose App »Gem2Go« wie gewohnt downloaden (App Store, Play Store, ...) und installieren, beim ersten Start nach Brixlegg suchen und schon geht's los ...

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen



Seitens der Marktgemeinde Brixlegg möchten wir mitteilen, dass im Zuge der Schneerräumung durch unseren Bauhof und den sonst damit beschäftigten Firmen, Gehsteige und Gehwege so gut als möglich mitbetreut werden.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 STVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Weiters bitten wir, die Abstellplätze entlang der Straßenränder bei Schneefall freizuhalten und auf andere öffentliche Parkplätze wie »Kögl Parkplatz«, »Parkplatz Gratlspitz«, »Viehmarktplatz«, »Parkplatz Bergbau- und Hüttenmuseum« oder »Herrnhausplatz« auszuweichen, sodass der Ablauf der Schneerräumung auch mit LKW und Radlader nicht behindert wird.

Wir hoffen, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zutun wieder ein gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet gegeben ist.

Anlässlich des Winterbeginns weisen wir wieder auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 STVO hin, die sowohl den Winterdienst wie Schneerräumung und Streuung als auch die Säuberung nach Verunreinigungen von Gehsteigen und Wegen umfassen.

§ 93 Abs. 1 STVO:

»Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert werden sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind.

Sind ein Gehsteig und/oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.«

NACHRUF:

KR Walter Giesswein 1933–2014



Als im Jahre 1954 das Familienunternehmen von Elisabeth und Walter Giesswein gegründet wurde, hat wohl niemand daran geglaubt, dass sich aus dem Walkwaren Kleinbetrieb eine Firma mit internationalem Ruf entwickelt, die immer noch ein bedeutender Arbeitgeber im Land Tirol, in unserem Bezirk, aber vor allem in unserer Marktgemeinde ist.

Walter Giesswein hat sich aber nicht nur in der Wirtschaft große Verdienste erworben, er hat sich immer wieder die Zeit genommen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. In unserer Marktgemeinde wirkte er 6 Jahre als Gemeinderat, davon 3 Jahre als Vizebürgermeister.

Seine ganz große Liebe galt dem Sport und hier vor allem der sportbegeisterten Jugend. In seiner Eigenschaft als Vizepräsident des ASVÖ Tirol und als Mitglied des Tiroler Landessportrates ist es ihm immer wieder gelungen, die notwendigen Geldmittel für unsere Vereine und unsere Marktgemeinde aufzutreiben. Für Brixlegger Vereine und Vereinigungen war Walter Giesswein immer ein großzügiger Gönner und Förderer und vieles wäre ohne seine Unterstützung nicht möglich gewesen.

Mit sehr viel Weitsicht hat er vor vielen Jahren auch den »Werbeverein der Brixlegger Kaufmannschaft« den heutigen Verein »Brixlegger Wirtschaft« gegründet, diesen auch jahrelang als Obmann geleitet und damit wertvolle Impulse zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung unserer Marktgemeinde gesetzt.

Maßgeblich beteiligt war Walter Giesswein auch an der Gründung der Schützenkompanie.

Auf Grund seines großen Engagements und unermüdlichen Wirkens für die Wirtschaft und den Sport unseres Landes und unserer Marktgemeinde wurde Walter Giesswein mit vielen Ehrungen und Auszeichnungen bedacht. Neben den vielen Ehrenzeichen der diversen Sportverbände wurde ihm auch für seine wirtschaftlichen Leistungen der Titel »Kommerzialrat« verliehen.

Vom damaligen Bundespräsidenten wurde ihm für seine Verdienste das »Goldene Verdienstzeichen um die Republik Österreich« und vom Landeshauptmann die »Verdienstmedaille des Landes Tirol« verliehen.

Im November 1993 hatte Bürgermeister Puecher die Ehre, Walter Giesswein in Anerkennung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Brixlegg den »Ehrenring« zu verleihen, den er zu jeder Gelegenheit und wie er immer wieder versicherte, mit großem Stolz getragen hat.

Walter Giesswein war ein Mensch mit Ecken und Kanten, ein harter, erfolgreicher Unternehmer mit einem weichen Kern und einer ausgeprägten, sozialen Kompetenz. Er hatte für Mitmenschen und vor allem für Mitarbeiter immer ein offenes Ohr und half, wo immer es ihm möglich war. Besonders geschätzt wurde seine sprichwörtliche Handschlagqualität.

Leider waren ihm nicht mehr Jahre seines wohlverdienten Ruhestandes gegönnt. Die Marktgemeinde Brixlegg mit all ihren Vereinen und Vereinigungen ist KR Walter Giesswein zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Gemeindeamt sind für Sie da:



Amtsleitung:

Anton Moser

Tel: 62277-13

E-Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



Sekretariat:

Karin Wegscheider

Tel: 62277-11

E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung:

Frank Pühringer

Tel: 62277-14

E-Mail: buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



Buchhaltung, Redaktion:

Nina Hohenwarter

Tel: 62277-27

E-Mail: finanzen@brixlegg.tirol.gv.at



Bauamt:

Ing. Martin Kohler

Tel: 62277-17 od. 0664-1602142

E-Mail: bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



Meldeamt:

Irmgard Taxis-Bordogna

Tel: 62277-16

E-Mail: meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



Standesamt:

Johann Larch

Tel: 62277-19

E-Mail: standesamt@brixlegg.tirol.gv.at



Personal, Redaktion:

Margit Wimmer

Tel: 62277-15

E-Mail: lohn@brixlegg.tirol.gv.at

Parteienverkehr: Mo–Do von 8:00–12:00 Uhr, Fr von 8:00–13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch und Freitag Nachmittag geschlossen!



Umweltberatung:

Peter Jeram

Tel: 0676-7257280

E-Mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



Chronik:

Elisabeth Sternat

Tel: 62277-20

E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at



Logopädie (Bereich Kindergarten 4–6 Jahre):

Michaela Huber, dipl. Logopädin

Tel: 0676-885 08 70 63

E-Mail: michaela.huber@tirol.gv.at



25-jähriges Jubiläumsfest für Pfarrer Josef Wörter

Pfarr- und Marktgemeinderat, Marktmusikkapelle und Schützenkompanie, Abordnungen der Traditionsvereine, Kassettl- und Trachtenfrauen begleiteten Pfarrer GR Josef Wörter und befreundete Priester nach dem festlichen Gottesdienst am Hohen Frauentag von der Pfarrkirche zur Neuen Mittelschule zur Agape.

Pater Cyrill Josef Greiter, gebürtiger Kramsacher, hatte in seiner Festansprache bereits begeistert und Ar-

nold Adamer als PGR-Obmann überreichte während der Messe mit dem Pfarrgemeinderat ein Buch, das alle Meilensteine des Jubilars umfasste von der Diakonweihe 1987 bis zur Ernennung zum GR im Jahre 2012. Unzählige Hände schüttelte der Jubilar, der seit 2001 die Pfarre Brixlegg betreut, eine Ehrensalve der Schützen für ihren Ehrenkranzträger war die lautstarke Gratulation, Bürgermeister Rudi Puecher mit seinem Gemeinderat und viele Brixlegger waren gekommen, auch die Großfamilie Wörter aus seiner Heimat St. Ulrich. Der Wettergott meinte es gut mit der feiernden Pfarrgemeinde, und ein herzliches Fest ehrte den beliebten Seelsorger, der vor 25 Jahren als Späterufener im Salzburger Dom zum Priester geweiht worden war. Pfarrer Josef Wörter versorgt seit 1. November 2014 zu den Pfarreien Brixlegg und Bruck zusätzlich die Stadtpfarre Rattenberg und Radfeld.

Ein herzliches Vergelt's Gott

Am 15. August 2014 durfte ich in unserer Pfarrgemeinde Brixlegg mein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern. Mein Dank geht an die gesamte Pfarrgemeinde und an die politische Gemeinde.

Voran dem Pfarrgemeinderat mit Obmann Prof. Arnold Adamer, dem Pfarrkirchenrat mit Obmann Andreas Grufß sowie den vielen freiwilligen Helfern.

Mein großer Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Ing. Rudi Puecher mit seinen Gemeinderäten für das große Verständnis zu diesem Fest.

Ein weiterer Dank gebührt dem Kirchenchor, dem Mesner und den Ministranten.

Weiters möchte ich mich bei der Musikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr, den Schützen, der Schützengilde, der Kameradschaft, dem Männergesangsverein und allen Vereinen von Herzen bedanken.

Ein ganz besonderer Dank den Bäuerinnen für die gute Verpflegung und der Landjugend für die große Mithilfe.

Mich hat die große Teilnahme am Jubiläumsgottesdienst sehr gefreut.

Der ganzen Pfarrgemeinde möchte ich ein Vergelt's Gott sagen für die guten Wünsche und die vielen Geschenke.

Im Gebet darf ich euch begleiten. Mit dem Segen Gottes gehen wir gemeinsam unseren Weg. Für Alles ein herzliches Vergelt's Gott.

Euer Pfarrer

Josef Wörter



Pfarrer GR Josef Wörter wurde bereits am 13. Juli in seiner Heimatgemeinde St. Ulrich am Pillersee würdig gefeiert.

Eine starke Priesterschaft, Vereine, Abordnungen und viel Bevölkerung ließen ihren Jubilar hoch leben. Selbstverständlich waren auch die Bürgermeister Rudi Puecher und Max Wasserer aus Bruck vertreten. Mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner übermittelten sie die Glückwünsche ihrer Gemeinden. (E. Sternat)

Erinnerungen an Brixlegg



Dr. Ludwig Ascher überreicht Bürgermeister Rudi Puecher seine zwei Bücher.

Mit zwei je 500 Seiten starken Chronikbänden stellte sich der 92-jährige Ehrenkapellmeister und im Herzen immer noch ein Brixlegger gebliebene Dr. Ludwig Ascher bei Bürgermeister Rudi Puecher ein.

Seine vorerst letzten Werke sind nun „Erinnerungen“ an Brixlegger Zeiten, und Bürgermeister Puecher dankte dem Junggebliebenen und begann sofort, darin zu blättern. Erstaunlich rüstig sitzt Ascher täglich über seinen Skripten und hält sich mit geschriebenen Dokumenten fit.

Als der einstige Brixlegger Gemeindebedienstete mit rund 50 Jahren promovierte und ins Finanzamt nach Innsbruck wechselte, hielt er den Kontakt mit seiner Heimatgemeinde hoch, und mit seinen Werken konnte die Brixlegger Ortschronik erweitert und interessanter gestaltet werden. Dr. Ascher sitzt bereits über einem weiteren Buch und hält die Vergangenheit lebendig.

(E. Sternat)

Wir gratulieren ...

Herrn **Daniel Spindlegger** zum Landessieg beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb im Lehrberuf Metalltechniker – Hauptmodul Maschinenbautechnik (Arbeitgeber: GE Jenbacher GmbH & Co OG)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Die im September 2014 durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. **Das Rote Kreuz freut sich über 130 Blutkonserven aus Brixlegg.** Herzlichen Dank den Spendern!

NEU: Mutter-Eltern-Beratung in Brixlegg!

In Zusammenarbeit mit dem Haus der Generationen und der Landessanitätsdirektion für Tirol bieten wir ab sofort wieder eine Beratung für Eltern mit ihren Säuglingen und Kleinkindern an.



Wir informieren über das Stillen und die altersgemäße Ernährung, beraten euch zu Themen wie die richtige Pflege oder auch zu Problemen rund ums Schlafen und beobachten gemeinsam die Entwicklung eurer Kinder.

Zu diversen Erziehungsfragen steht euch Dr. Ulrich Pöhl von der Erziehungsberatung des Landes Rede und Antwort.

Unser Angebot ist kostenlos. Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

Das Team der Mutter-Eltern-Beratung

Geboren wurden ...

- * ein *İhsan* Umut der Semra Erol
- * ein *Johannes* der Anna-Maria Goldbacher
- * eine *Emilija* der Daniela Rakić
- * ein *Andreas* Florin der Diana Andreea Stefanescu
- * eine *Linda* der Nicole Fellner
- * eine *Nisa* der Fatma Erol
- * ein *Christopher* der Tamara Haaser
- * eine *Josefine* der Barbara Maria Krischel
- * eine *Janine* der Claudia Schumann
- * ein *Nico Matheo* der Sabrina Steinlechner
- * eine *Elanur* der Seda Arabaci
- * eine *Livia Aurelia Ina* der Nanni Aerni-Fasel
- * eine *Sarah* der Slavomira Fekiačová
- * eine *Lilith* der Nadine Lindner
- * eine *Emma* der Bettina Maria Humer
- * ein *Jakob* der Katharina Meixner
- * ein *İbrahim Efe* der Ebru Bacak
- * ein *Nico Johann* der Bettina Margarethe Winkler
- * eine *Eva* der Romana Wechselberger
- * ein *David* der Andrea Bletzacher



Beratungsstelle EVITA setzt Aktion gegen Gewalt an Mädchen und Frauen



7 lebensgroße Frauenfiguren mit statistischen Daten aus dem Bezirk Kufstein zum Thema „häusliche Gewalt“ wurden im November 2014 im Gemeindegarten Brixlegg aufgestellt.

Mit dieser Aktion wurden die verschiedenen Gesichter der Gewalt aufgezeigt und über Hilfsangebote für Mädchen und Frauen informiert.

Gemeinderentnerausflug 2014



Wenn Engel reisen ... – natürlich spielte das Wetter mit, als sich an die 50 Gemeinderentner und Bewohner des St. Josefheims mit ihrem Betreuungspersonal Marianne Strasser und Irene Klikova ins Bayrische begaben, um wieder etwas Neues zu sehen. Bürgermeister Rudi Puecher und Vizebürgermeister Hans Mittner begleiteten die frohe Gruppe, die das Kloster Seon ansteuerte, um hier gut Mittag zu speisen und anschließend im Kloster bei einer kleinen, aber feinen Führung geschichtlich Interessantes zu erfahren. Gepflegte Gartenanlagen und historische Räumlichkeiten begeisterten uns.

Die Rückfahrt ging über den Chiemsee, Kössen und Schwendt nach St. Johann in Tirol. Hier wurden wir mit Kaffee und Kuchen im Cafe Rainer verwöhnt, bevor wir wieder nach einem gelungenen Tag die Rückfahrt nach Brixlegg antraten. (E. Sternat)

Verein »Lebenswertes Alpbachtal« braucht Deine Unterstützung!



Am Rande von Brixlegg möchte die Firma Madersbacher einen Bauschutt-Steinbrecher mit Deponie betreiben, womit die Lebensqualität stark beeinträchtigt wird. Betroffen sind alle Bewohner der Ortsteile Bad Mehrn, Mühlbichl, Marienhöhe und Zimmermoos.

Für die Inbetriebnahme fehlt noch eine Abwasser-Ableitung, die über ein Nachbargrundstück in den Alpbach erfolgen könnte. Dafür würde die Firma auf den Steinbrecher verzichten. Andernfalls muss das Abwasser aufwändig nach Reith hochgepumpt werden. Dann sind Steinbrecher und Deponie betriebswirtschaftlich erforderlich.

Der Verein „Lebenswertes Alpbachtal“ sucht nach einer Lösung, die sowohl die Wohnqualität erhält, als auch einen anrainerschonenden Betrieb ermöglicht. Lärm- und Staubemissionen würden neben der Beeinträchtigung der Wohnqualität auch den Wert von Grundstücken, Häusern und Wohnungen reduzieren. Es zeigt sich, dass dieser Standort für so einen Betrieb denkbar schlecht ist und zu ständigen Problemen führen wird.

Nur durch gemeinsames Vorgehen, öffentliches Auftreten und erfolgreiche Verhandlungen wird es möglich sein, eine für alle tragfähige Lösung zu finden. Alle Betroffenen sind eingeladen, dem Verein beizutreten und an den Besprechungen an jedem 2. Montag im Monat teilzunehmen (nächste Termine: 12.1.2015, 9.2.2015, jeweils 19h im GH Heilbad Mehrn). Beitrittserklärungen und weitere Infos gibt es bei allen Vorstandsmitgliedern und Montags-Treffen!

Vorstand: Thomas Fuchs (0664 3152370), Otto Mühlegger (0650 7205053), Klaus Gürtler (0676 6801196), Christoph Fuchs (0664 6272278), Gaby Huber, Daniel Moser, Stefan Bletzacher, Samuel Duftner, Martin Moser, u.a.

UNSERE JUBELPAARE:

260 Ehejahre gefeiert

Einen gemütlichen Nachmittag erlebten ein »Diamantenes« und vier »Goldene« Jubelpaare im Haus der Generationen.

BH Christian Bidner übermittelte im Namen des Landeshauptmannes herzliche Glückwünsche für Gesundheit und Wohlergehen, verbunden mit der Gabe des Landes. Bürgermeister Rudi Puecher und Vbgm. Hans Mittner gratulierten im persönlichen und im Namen des Gemeinderates und überraschten mit Geschenkkörben und Blumen für die Jubelbräute.

Seit 60 Jahren sind Melchior und Theresia Gschwantler verheiratet, seit 50 Jahren Erich und Waltraud Schiferer aus dem Ortsteil Mehrn, aus Zimmermoos die Goldenen Hochzeiter Schneider Benedikt und Hilda, Adler-Kern Gottfried und Hilda, Rieser Josef und Anna.

Leider konnten die »Diamantenen Hochzeiter« Gruber Hermann und Anna krankheitsbedingt nicht dabei sein. Bei Kaffee und Kuchen und einem Buffet gab es



Oben: BH Christian Bidner, Erich und Waltraud Schiferer, Vizebürgermeister Hans Mittner, Benedikt und Hilda Schneider, Gottfried und Hilda Adler-Kern, Josef und Anna Rieser, Bürgermeister Rudi Puecher, Melchior und Theresia Gschwantler.

Rechts: »Diamantene Hochzeit« Anna und Hermann Gruber.



eine Menge zu erzählen über die 50-er und 60-er Jahre des vorigen Jahrhunderts, als die Jubelpaare junge Hochzeiter waren. (E. Sternat)

Gottesdienst für Jubelpaare



Am Nationalfeiertag trafen sich rund 40 Jubelpaare, die heuer ein rundes Ehejubiläum feiern, zum gemeinsamen Gottesdienst. Pfarrer GR Josef Wörter beglückwünschte die Paare, die nach vielen Ehejahren noch beisammen sind, und nach dem Jubiläumsbild folgten die meisten Paare der Einladung des Pfarrers, im Pfarrhof einen netten Abend zu verbringen. (E. Sternat)

GOLDENE EHRENADEL:

Tag des Ehrenamtes 2014 in Kundl



Im Bild von links: BH Christian Bidner, Alfons Berghofer, Waltraud Neuhauser, LH Günther Platter, Anna Fuchs, Bgm. Rudi Puecher und Erika Schletterer

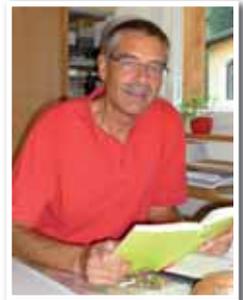
Alle zwei Jahre werden in einer Gemeinde des Bezirkes Menschen eingeladen, die für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten vom Landeshauptmann, vom Bezirkshauptmann und vom Bürgermeister bedankt werden und die goldene Nadel mit Ehrenurkunde in Empfang

nehmen können. Heuer fand dieser feierliche Abend am 15. Oktober in Kundl statt, und für Brixlegg konnten folgende sechs langjährige, treue und fleißige »Essen auf Rädern«-FahrerInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels ausgezeichnet werden:

Berghofer Elisabeth, Berghofer Alfons, Fuchs Anna, Neuhauser Waltraud, Schletterer Erika, Sprenger Karl Heinz.

LH Günther Platter, BH Christian Bidner und Bürgermeister Rudi Puecher dankten für das ehrenamtliche Engagement in der Freizeit und gratulierten den Ausgezeichneten.

Sprechtage der Erziehungsberatung



Dr. Ulrich Pöhl steht jeden **Donnerstag** im Gemeindeamt Brixlegg für Beratungen zur Verfügung.

Terminvereinbarungen unter
Tel. 05242/66205 oder per E-Mail:
erziehungsberatung-schwaz@utanet.at

Die Erziehungsberatung stärkt und unterstützt Eltern bei ihrer Erziehungsaufgabe und hilft den Eltern, eine tragfähige Beziehung herzustellen.

Babypaketübergabe



Am Montag, 27. Oktober 2014 fand um 14:00 Uhr die Babypaketübergabe in der Cafeteria des Wohn- und Pflegeheimes St. Josef statt. Bei Kaffee und Kuchen überreichte Vize-Bgm. Hans Mittner den anwesenden Müttern sowie Vätern Blumen und Geschenkpakete gefüllt mit Produkten der Firma Giesswein.

Die Weihnachtskrippe

Nach der Überlieferung geht eine starke Wurzel der lebenden Krippendarstellung auf den hl. Franziskus von Assisi zurück.

In einer einsamen Felsenhöhle im Wald von Greccio wollte er, hautnah wie bei allen seinen Taten, das stille innige Fest der hl. Familie mit dem Jesuskind erleben, im kleinen Kreis seiner Brüder und einer bäuerlichen Familie mit dem Kind. Seit dieser Krippenfeier

Die Namen Johann Nepomuk Giner der Ältere, Johann Giner der Jüngere, Speckbacher, Probst, Demetz, Seisl, Kratzer, Pernlochner, Penz, um nur einige stellvertretend für die vielen Schnitzer, Hintergrundmaler und Krippenbauer zu nennen, beeinflussten das Krippenwesen in Tirol entscheidend.

Im Jahre 1919 erfolgte die Gründung des Krippenvereins Kramsach, aus dem sich auch die Ortsgruppe Brixlegg bildete.

Die Entstehung einer Tiroler Heimatkrippe – lange Zeit das Herzstück der alpenländischen Weihnacht



Erbaut von Hansi Mittner im Oktober 2014, Zeitaufwand ca. 20 Stunden, benötigte Materialien: Weichfaserplatte, Krippenmörtel, Holzschindeln, Moos, Wurzeln (als Rarität gilt hier die silbergraue Zirbenwurzel). Diese Krippe wurde zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Kramsach gespendet.

im Jahr 1223 haben sich das Krippenwesen und der Krippengedanke stetig weiter entwickelt und an Bedeutung gewonnen.

Die ältesten Weihnachtskrippen in Tirol wurden in der Landeshauptstadt bereits im Jahre 1608 verzeichnet. Das in der Krippe dargestellte Weihnachtsgeheimnis dem Volk nahe zu bringen, bemühten sich insbesondere die Franziskaner und Kapuziner Klöster.

Zur Zeit der Aufklärung wurden die Krippen aus den Kirchen verbannt, wodurch die Krippen in den Bürger- und Bauernhäusern immer mehr Einzug fanden. Es fanden sich immer mehr Gleichgesinnte, die ihre Gedanken und Erfahrungen über ihre Krippe austauschten. Schon um 1740 herum fanden solche Zusammenkünfte statt. Die Zahl der Krippenfreunde und vor allem auch der Krippenkünstler nahm immer mehr zu.

Der Krippenverein bemüht sich den Krippengedanken in der Region zu erhalten und an die nachkommende Generation weiter zu geben.

Krippenbaukurse – auch gesondert für Kinder und Jugendliche – werden in Brixlegg jährlich ab September angeboten. Der Phantasie sind in diesen 40 stündigen Kursen keine Grenzen gesetzt, Krippen entstehen exakt nach den Vorstellungen des Erbauers, sogar aus Kork, Blech oder Glas.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Krippenbaumeister Hansi Mittner, Telefon: 0664/163 33 41

(Quellen: Hansi Mittner, Vizebürgermeister und Krippenbaumeister; Landesverband der Tiroler Krippenfreunde)

KARIN RUPPRECHTER:

Die neue Kulturausschussobfrau stellt sich vor

Viele von euch werden mich bestimmt schon kennen. Mein Name ist Karin Rupprechter und ich komme ursprünglich aus Itter. Ich bin seit 25 Jahren verheiratet und wohne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Mehrn.

Ich bin sehr kontaktfreudig und in meiner Freizeit male ich gerne, gehe Schi fahren oder laufen.

2010 wurde ich in den Gemeinderat gewählt und seit ein paar Monaten bin ich nun die neue Kulturausschussobfrau von Brixlegg. Meine neue Aufgabe gefällt mir sehr gut und es stellt für mich eine gern angenommene Herausforderung dar, ein bisschen mehr in Sachen Kultur nach Brixlegg zu bringen. Zu meinen Zielen gehört insbesondere, zusammen mit den Vereinen und der Wirtschaft, einige interessante Veranstaltungen zu planen, wie zum Beispiel Konzerte, Theater, Ausstellungen, etc.

Für Anregungen und Wünsche bin ich jederzeit dankbar, denn es ist mir ein großes Anliegen, Brixlegg kulturell ein bisschen offener zu gestalten.

Mein Lebensmotto heißt »Carpe diem« – und ich werde versuchen, den Tag zu nutzen, um sämtliche Ideen in die Tat umzusetzen.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.



Karin Rupprechter

Abonnement Tiroler Landestheater

Das Jahres Abo beinhaltet 10 Vorstellungen in einer Saison, die Vorstellungen sind jeweils einmal im Monat an einem Sonntag. Die Abo-Karte kann man bei Verhinderung weitergeben oder auf ein anderes Datum verschieben lassen. Es gibt verschiedene Preiskategorien, wobei der günstigste Platz kaum teurer ist, als eine gute Kinokarte. – Es besteht die Möglichkeit, mit einem Kleinbus von Brixlegg bis zum Landestheater zu fahren und man wird von dort nach der Vorstellung auch wieder abgeholt. Nähere Informationen erteilt Frau Siegrid Ohlboth, Telefon 05337/62869 oder 0681/107 112 02

Ministranten-Grillen im Skulpturen-Park in Kramsach



Als Dank für den treuen Dienst in der Kirche lud Pastoralassistent Walter Brandacher die Ministranten für einen Tag an die Ache ein.

Mit dem Rad fuhren die »Minis« in den Nachbarort. Am Bach wurde gegrillt, Völkerball gespielt und sogar gebadet. Die Stimmung war ausgezeichnet, die Gemeinschaft ist durch ein freundschaftliches Miteinander geprägt. Es war ein besonderer Tag für die Kinder.

50 mal Urlaub und Treue zu Brixlegg



Zum Alpachtal Seenland Botschafter ernannt wurde Frau Heidrun Hartmann aus Lüneburg, als sie ihren letzten Urlaub in Brixlegg verbrachte.

TVb-Obmann Norbert Leitgeb (MBA) und Vizebürgermeister Hans Mittner überreichten dem treuen Urlaubsgast die Silberne Anstecknadel und einen Gutschein für eine Woche Gratisaufenthalt (natürlich in Brixlegg), Blumen und eine Einladung zum Abendessen, mit dabei auch ihre Vermieter Andreas und Michaela Mittner.

Von links: Andreas Mittner, Urlaubsgast Frau Heidrun Hartmann, Vizebürgermeister Hans Mittner, TVb-Obmann Norbert Leitgeb, Michaela Mittner.



Restmüllentsorgung: Umstellung auf ein Wiegesystem

Seit 2008 wird der Restmüll nach Volumen gemessen und verrechnet. Ab Jänner 2015 wird nun der Restmüll in Brixlegg gewogen.

Aus rechtlichen Gründen müssen die Entsorgungsfirmen (für Brixlegg die Firma DAKA) Schritt für Schritt das bisher verwendete Messsystem des Abfallvolumens im Restmüllkübel auf Waagen am Fahrzeug umstellen.

Für Sie als Konsument ändert sich organisatorisch nichts. Die Kübel und die Chip zur Identifizierung blei-

ben wie der Entleerungsintervall unverändert.

Lediglich die Abrechnung erfolgt ab dem 1. Quartal 2015 nicht mehr nach der *Litereinheit*, sondern in *Kilogramm*. **Ein Kilogramm Restmüll kostet ab Jänner 2015 € 0,60.**

Die Restmüllsäcke für die Ortsgebiete, wo die Müllabfuhr nicht entsorgen kann, (z.B. Zimmermoos) bleiben unverändert im Angebot.

Christbaumentsorgung: Di 13. Jänner



Auch 2015 bieten wir nach den Weihnachtsfeiertagen wieder eine Christbaum- und Adventkranzentsorgung an. Am Dienstag, den 13. Jänner 2015 werden die ausgedienten Adventkränze und Christbäume abgeholt.

Stellen Sie diese gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit.

Die ausgedienten Bäume werden *ausnahmslos ohne Schmuck, Lametta, Kerzen*, usw. mitgenommen. Die alten Bäume werden geschreddert und auf der Kompostanlage wieder zu wertvollem Humus verarbeitet.

Wenn Sie ihren Christbaum noch länger zu Hause stehen lassen und erst zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen wollen, können Sie ihn zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof Kramsach/Brixlegg jederzeit abgeben.

Wo gehört denn das hin?

> Blumenkisten u.ä. aus Plastik:



»Warum darf ich die Blumenkisten (oder Gartenstühle, oder Spielsachen, oder Gießkannen, usw.) aus Plastik nicht in den Plastikcontainer werfen?«

Diese Frage ist die »meistgestellte« und der Dauerbrenner seit es den Recyclinghof gibt. Die Antwort ist immer die gleiche: Weil das **keine Plastik-Sammlung** ist sondern eine **Verpackungs-Sammlung!** In den orangen Container dürfen nur *Verpackungen aus Kunststoff* (Plastik) entsorgt werden. Also, wohin mit unserer »Plastikwelt«?: **Alle Abfälle aus Plastik sind Restmüll oder Sperrmüll!**

Warum ist das so? Weil die Entsorgung der Verpackungsabfälle von Ihnen bereits beim Kauf der Ware bezahlt wurde. Daher ist die Entsorgung am Recyclinghof Ihrer Verpackungen (auch Glas-, Metall- und Kartonverpackungen) kostenlos.

Die Entsorgung der restlichen Plastikflut muss eben vom Verursacher noch bezahlt werden!

Vermeiden Sie Weihnachtsverpackungen

Die meisten Geschenke sind in Kunststofffolien oder Geschenkpapier eingepackt. Ob Sie zu den geduldigen „Geschenkauspackern“ zählen und ganz vorsichtig die Klebebänder lösen oder eher zu den Ungeduldigen, die alles gleich aufreißen: Der Haufen Verpackungs Müll unter dem Christbaum ist nicht zu übersehen!

Ein Tipp: Trennen Sie den Verpackungsabfall gleich beim Auspacken der Geschenke in zwei Gruppen:

In einen Sack (gelber Sack) können Sie alle Verpackungen aus Kunststoff geben, wie Folien, Zierschleifen, Bänder usw.

Und in einen bereitgestellten Karton können Sie gleich beim Auspacken alle Kartonagen, Geschenkpapier und Karten geben. Damit haben Sie alles getrennt und bei der Abgabe am Recyclinghof keine Arbeit mehr.

Achtung: Geschenkpapiere gehören zu den Kartonagen und nicht zum Papier!

Natürlich ist vermeiden wesentlich sinnvoller. Besondere Geschenkekartons sind formschön, praktisch und wären wieder verwendbar. Auch selbstbemalte oder bestickte Baumwollsäcke sind eine andere Art der Verpackung – umweltfreundlich und wiederverwendbar!

Energiesparen zu Weihnachten mit Kerzen und LEDs

Nicht vergessen: jede noch so schöne Weihnachtsbeleuchtung kostet wertvolle Energie!

Schalten Sie daher die Beleuchtung mittels Zeitschaltuhr nur am Abend ein – es muss sicher nicht die ganze Nacht ihr Balkon, Garten oder Wohnung voll beleuchtet sein. Informieren Sie sich beim Elektrofachhandel über stromsparende LED-Beleuchtungen. Auch Solarbeleuchtungen für die Weihnachtszeit gibt es im Handel. Auf jeden Fall meiden Sie die »Stromfressergirlanden«. Tun Sie dem Klima auch zu Weihnachten was Gutes!

Klima- und Energieberatung Brixlegg: Umweltberatung Peter Jeram, umwelt@brixlegg.tirol.gv.at oder 0676-7257280

Oder wie wär's einmal unverpackt? Einfach mit edlem Geschenkband und goldenem Tannenzweig schmücken und überreichen. Schöne Schleifen können Sie nächstes Jahr wieder verwenden.

Zu Weihnachten muss sich niemand den Kopf über die Umwelt zerbrechen. Aber schon ein paar berücksichtigte Hinweise helfen, den Müllberg klein zu halten. Das ist unser Geschenk an die Umwelt!

Öffnungszeiten des Recyclinghofes zu den Weihnachtsfeiertagen

Montag 08. Dezember	geschlossen
Mittwoch 24. Dezember	geschlossen
Donnerstag 25. Dezember	geschlossen
Freitag 26. Dezember	geschlossen
Montag 29. Dezember	geöffnet von 7:00–18:00 Uhr
Dienstag 30. Dezember	geöffnet von 7:00–13:00 Uhr
Mittwoch 31. Dezember	geöffnet von 7:00–13:00 Uhr
Donnerstag 01. Jänner	geschlossen
Freitag 02. Jänner	geöffnet von 7:00–19:00 Uhr
Dienstag 06. Jänner	geschlossen

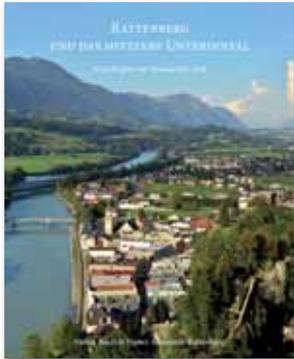
Giftmüllsammlung 30. Jänner

Am Freitag, dem 30. Jänner 2015 ist die nächste Giftmüllsammlung. Sie findet von **13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof** des AMU, Kramsach, statt.

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos zu entsorgen. Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle, sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr, **nicht in den Abfluss oder das WC** geleert und **nicht im Restmüll** entsorgt werden dürfen.

Buchvorstellungen



»Rattenberg und das mittlere Unterinntal«

ist der Titel des im Verlag Buch & Papier Armütter in Rattenberg neu erschienenen Buches. Der Autor Winfried Altenburger zeigt mit dem Fotografen Bernhard Berger anhand von alten Ansichtskarten die Veränderungen während des letzten Jahrhunderts auf.

Die Vorgangsweise ist einfach: der Ansicht der alten Karte auf der linken Buchseite wird rechts das heutige Bild mit gleichem Blickwinkel in Farbe gegenübergestellt. Damit werden im Vergleich die Veränderungen an den Häusern und in der Landschaft sichtbar. Der Text erzählt in leichter und flüssiger Art, was sich in den einzelnen Orten der Region verändert hat.

Das Buch umfasst 170 Seiten mit über 400 Abbildungen. Der Text läuft zweispaltig mit Kommentaren zu den Bildern. Das Buch kostet € 34,90 und ist ab sofort bei Buch & Papier Armütter in Rattenberg erhältlich.

»Tapfere Krieger – stolze Heimat. Der Bezirk Kufstein und der Erste Weltkrieg«

vom Historiker Mag. Peter Rohregger aus Radfeld. Das Buch vermittelt die Kriegsstimmung im Unterinntal auf eine sehr eindringliche Weise und beschreibt interessante Elemente des nahen und fernen Geschehens vor einem Jahrhundert. Zahlreiche Originaltexte, wie z. B. der anschaulich geschilderte Besuch des Kufsteiner Kaufmannes Hans Reisch mit



aus unserer bücherei



Auch heuer konnte die öffentliche Bücherei Brixlegg in der Woche »Österreich liest« (eine Initiative des bmukk) wieder mit zwei Veranstaltungen vor Ort punkten.

Ein großes Dankeschön an Margit Neuhauser, die für die kleinen Brixlegger wieder ein großes Bilderbuchkino (»Pfoten hoch«) an die Leinwand zauberte und somit einen tollen Beitrag in Sachen Leseförderung für die Kleinen leistet.

Die großen Brixlegger wurden von Ernst Klaubauf durch einen amüsanten Leseabend geführt. Eine gute Jause und ein Glaserl Wein machten den Abend perfekt.

Ein großes Dankeschön auch an Lydia Summerer und Mitarbeiter, die durch tolle Projekte die Zusammenarbeit der Bücherei mit der Volksschule Brixlegg unterstreichen

und fördern, so z. B. die Lesenacht der 3. Klassen, die zu einer unvergesslichen Nacht »gehext« wurde ...

Weiters ein großes Dankeschön an Resi Rabanser aus Alpbach, die für die 3. und 4. Klassen der Volksschule und das SPZ eine Sage aus Brixlegg erzählte, die von den Kindern dann nacherzählt wurde. Als Dankeschön und Anerkennung für die tollen Nacherzählungen der Volksschüler wurden unter allen Teilnehmern Sagenbücher verlost!

Allen unseren Lesern, Sponsoren und allen Brixleggern ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen die Mitarbeiter der öffentlichen Pfarrbücherei Brixlegg!

Nur durch die großzügige Bereitstellung der Zeitschriftenabos der folgenden Sponsoren können wir unseren Lesern das ganze Jahr über ein breites Zeitschriftenspektrum ermöglichen:

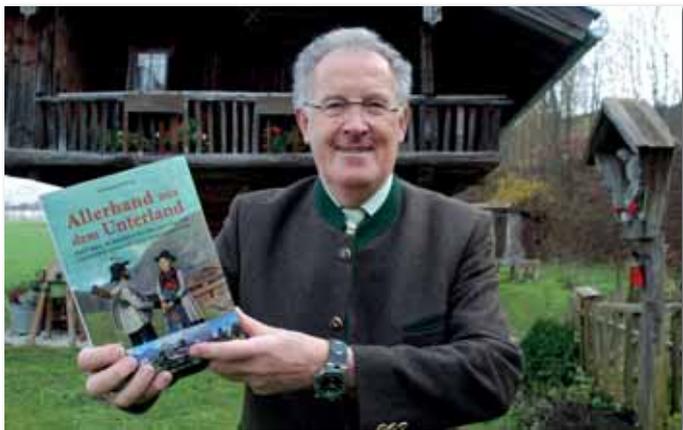
Connys Sport, Idealtours, Schlüsseldienst Klaubauf, Privatquelle Gruber, Drogerie Senn, Metzgerei Sock, Raiffeisenbank, Bäckerei Schwaiger, Volksbank, Papierwarenfachhandel Baumgartner, Fa. Gschwantler, Gärtnerei Schießling, St. Barbara Apotheke, Ghf. Herrnhaus, Cosmetic Karin, Kaufhaus Messner, Sparkasse, Montanwerke Brixlegg, Elektro Zobl, Bäckerei Sigwart, Goldschmiede Schießling, Sparmarkt Brixlegg

Ein herzliches »Vergelt's Gott!«

Gattin bei den Standschützen an der Südtirolfront im Juni 1915, tragen dazu bei, die Atmosphäre jener Kriegszeit erkennbarer zu machen. Und aus der Gemeinde Brixlegg wird z.B. die starke Zunahme unehehlicher Geburten gemeldet, die der zur gleichen Zeit erstellte Seelsorgsbericht auf die vielen militärischen Einquartierungen zurückführte.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung im deutschsprachigen Raum bestellbar (auch bei Amazon). Der Verkaufspreis in Österreich beträgt € 22,90, der Buchumfang besteht aus 328 Seiten, die Ausführung ist Paperback (Broschur).

»Allerhand aus dem Unterland«



Dr. Wolfgang Rebitsch sammelte Heiteres, Kurioses und Dramatisches in der Gegend zwischen Jenbach und dem Brixental.

Der Schauplatz ist das Tiroler Unterland zwischen Jenbach und Hopfgarten. Allerdings finden sich auch dunkle Steine auf diesem historischen Bild: einfache Soldaten schildern in ihren Tagebüchern die bösen Erfahrungen beim missglückten Serbienfeldzug im Herbst 1914; es leben noch betagte Unterländer, die sich an den Bürgerkrieg in Wörgl 1934 erinnern können. Mit den Burgen des Mittleren Unterinntales, ob verfallen oder noch bewohnt, sind unzählige Geschichten verwoben; geheimnisvolle Felszeichen und Kraftplätze geben uns bis heute Rätsel auf. Auch im Unterland existiert eine sehr erfolgreiche parallele »Heilwelt«; unerklärliche »Ding' im Himmel und auf Erden« sind nicht zu leugnen. Idealisten folgen den Spuren der frühen Knappen in »heimgesagten« Bergwerken, das Montanwerk Brixlegg blickt auf über 550 Jahre wechselvolle Betriebsgeschichte zurück. Man kann schmunzeln über die Eindrücke früher Wintersportler, über zweifelhafte Jägersgeschichten aus Zimmermoos, über Geschehnisse rund um den Bahnbau durch das Unterland und die originellen Grabsprüche am »Lustigen Friedhof«.

Format 165 x 235 mm, hart gebunden, 224 Seiten, 350 Bilder, Verlag Edition Tirol, € 25,-.

Jugendtreff »Mikado« geht ins 5. Bestandsjahr



Am besten schmeckt die Pizza selbst gemacht!

Nach wie vor erfreut sich der Jugendtreff in Kramsach großer Beliebtheit! »Gegen Jahresende werden wir 20.000 Besuche erreichen! Freunde treffen, Unterhaltung in verschiedenen Formen finden, an Projekten teilnehmen, Nöte und Sorgen loswerden oder einfach chillen, das und vieles mehr bietet der Jugendtreff den Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren an,« berichten uns Moni und Elmar vom Jugendtreff.

Die Öffnungszeiten im Jugendtreff: Montag, Dienstag, Freitag, Samstag, jeweils von 16.00 – 21.00 Uhr.

Wir sind auch auf facebook unter Jugendtreff Kramsach, oder auf unserer Homepage: www.jugendtreff-kramsach.at. Einfach mal zum Reinschauen!

Damit ihr sicher von Brixlegg nach Kramsach und wieder zurück kommt, gibt's den Regiobus!

Schifahrer bereiten sich auf den Winter vor



Wie jedes Jahr im September hat das Trockentraining im Turnsaal begonnen.

Die Kleinen sind mit Feuereifer bei der Sache und auch die Großen sind seit vielen Jahren treue Trainingsbesucher. Da bleibt nur noch der Wunsch an Frau Holle: *Bitte viel Schnee!*

Theaterpädagogik und Besuch im Volkskunstmuseum



Ergänzend zur museumspädagogischen Aufbereitung der Ausstellung »Hinter der Maske« organisierte das Volkskunstmuseum im Herbst Workshops für Schülerinnen und Schüler im Landestheater. Die 1a der Neuen Mittelschule hatte am 9. Oktober die Gelegenheit, an diesem Programm teilzunehmen.

Mit dem Zug ging's gleich in der Früh nach Innsbruck, wo die Klasse schon kurz nach neun Uhr von den Museumspädagoginnen in Empfang genommen wurde. Die erste Hälfte des Vormittags verging dann im Ballett-Probenraum wie im Flug. Unter der Anleitung von Theaterpädagogin Nina Velmer durften die Kinder nach Aufwärm- und Lockerungsübungen ausprobieren, was es bedeuten kann, eine Maske zu tragen – man kann sich dahinter verbergen oder leichter in andere Rollen schlüpfen. Dass Menschen manchmal »eine Maske tragen«, ohne eine aufzuhaben und sich völlig anders geben, als sie wirklich sind, hat den Schülerinnen und Schülern zu denken gegeben. Zum Thema »Kunstraub im Museum« zeigten sie anschließend in selbsterdachten Stegreifspielen, wieviel kreatives Potential in ihnen steckt.

Nach einer Pause fand dann noch eine Führung durch die sehenswerte Sonderausstellung »Hinter der Maske« (25.4. – 9.11.2014) im Volkskunstmuseum statt. Neben lustigen Fasnacht- und Faschingslarven waren gruselige Teufelsfratzen aus der Nikolauszeit genauso zu sehen wie die peinlichen Schandmasken der mittelalterlichen Gerichtsbarkeit.

Die Erfahrungen und Eindrücke dieses Vormittages werden der Klasse noch lange in Erinnerung sein! (Margit Schiestl)

Bunte Tierwelt für die Wichtelkinder

Anfang Oktober war die Gruppe »Kreatives Gestalten« der Neuen Mittelschule damit beschäftigt, die lange Begrenzungsmauer im Spielhof des Wichtel-Kindergartens im Haus der Generationen zu verschönern.

Mehrere Klassen hatten sich vorher an der Ideenfindung beteiligt und schließlich kristallisierte sich das Thema »Bunte Tierwelt« heraus.

An zwei Nachmittagen zeichneten und malten dann die Mitglieder der Kreativgruppe mit viel Geschick ihre Entwürfe auf den grauen Beton. Flughase und Löwe, Krokodil, Schaf, Schildkröte und Elefant, Wassertiere, Giraffe und Einhorn, dazu Schmetterlinge und Bienen in bunten,



leuchtenden Farben bevölkern seither die vorher so eintönige Wand. Dass da wirkliche Begabungen am Werk waren und die Arbeit Spaß gemacht hat, sieht man am Ergebnis! (Margit Schiestl)

Das große Stricken



Die Schülerinnen der 4b der NMS Brixlegg stricken und häkeln in den Werkstunden gemeinsam mit ihrer Lehrerin Mützchen für die Aktion »Das große Stricken«.

Die Firma innocent spendet pro eingeschicktem Mützchen 20 Cent an die Caritas um die Heizkosten für ältere Menschen in Österreich auch in diesem Winter mitzufinanzieren. Die Mädchen sind jetzt bereits zum vierten Mal mit viel Eifer dabei und konnten wieder über 100 Mützchen sammeln.

NMS in den Schülerligen Volleyball und Fußball

Im heurigen Schuljahr nehmen die Schülerinnen der NMS Brixlegg zum zweiten Mal an der Schülerliga Volleyball teil.

Im ersten Jahr gab es nur einen Sieg in der Vorrunde und heuer wollten sich die Mädchen ein wenig nach oben spielen.

Heuer wurde die Vorrunde in Bezirksgruppen ausgetragen. In der Bezirksmeisterschaft Ost konnten die Brixlegger hinter der NMS Sport Wörgl den zweiten Platz erreichen und spielen jetzt in der Zwischenrun-

de um den Aufstieg in das obere Playoff. Die Gruppe Fußball hat sich bereits für das obere Playoff im Frühjahr qualifiziert.



Lesen. Lesen? Lesen!



Seit Schulbeginn steht Lesen in vielfältiger Form im Mittelpunkt unserer Arbeit in der Volksschule Brixlegg.

Das waren die Lesenächte der dritten Klassen, die ganz

im Zeichen von Hexen, Spinnen und Spaß standen.

Das waren auch die vielen bunten Ballone, die Informationen über die Lieblingsbücher der Kinder in die Lüfte trugen. Oder die tolle Sagenlesung von Resi Rabanser in der öffentlichen Bücherei, bei der wir erfuhren, wie es dem Mehrnsteiner Prinzen erging.

Nicht zu vergessen der Einsatz unserer Lesepatin Herlinde Wanitschek, die uns eine große Unterstützung ist.

Allen Kolleginnen und Freunden der Volksschüler vielen Dank für ihre Arbeit!

Die Geheimnisse des Waldes entdecken



Die Neugier und das Interesse an den natürlichen Vorgängen im Wald auf spielerisch-forschende Art zu wecken, steht für den zertifizierten Waldpädagogen Christian Sautner im Vordergrund.

Seit 2003 bietet der mit der Natur in allen Facetten vertraute Forstexperte den Schulklassen aller Altersstufen eine außergewöhnliche Führung durch den Gebirgswald an. Unter dem Motto »Den Wald mit allen Sinnen erleben« begleitet Herr Sautner die Schüler durch seinen hingebungsvoll zusammengestellten Waldparcours.

Mit zahlreichen Waldspielen werden hier in abwechslungsreicher und unterhaltsamer Folge die Sinne geschärft und getestet.

Der Besuch dieses Waldparcours wurde kürzlich für die Klassen 2a und 2b der Volksschule Brixlegg zum unvergesslichen Erlebnis.

Die Schüler und Lehrpersonen danken Herrn Sautner für sein motivierendes und informatives Engagement und wünschen ihm weiterhin alles Gute für seine vielseitige Tätigkeit als Waldaufseher und Waldpädagoge.

PTS Brixlegg: da ist was los!



Nach lustigen (aber auch anstrengenden) Kennenlerntagen im NEST in Brandenburg, gingen die Schülerinnen und Schüler daran, sich und ihre Fähigkeiten besser kennen zu lernen. In einem interessanten Stärken-Schwächen-Projekt lernte gar mancher

sich von einer (bisher eher unbekannt) Seite kennen.



Die »Schnuppertage« in den Betrieben ermöglichten unseren Jugendlichen einen ersten »echten« Einblick in die Arbeitswelt. Viele von ihnen festigten ihre bisherigen Berufswünsche, der ein oder andere stellte aber doch fest,

dass seine Vorstellungen von der Realität erheblich abweichen. (Ein herzliches »Dankeschön« an dieser Stelle an alle Betriebe, die immer wieder »Schnupperer« aufnehmen und so den jungen Leuten einen guten Einblick in die Arbeitswelt ermöglichen).

Mit Anfang Oktober wählte jeder Schüler seinen Fachbereich und wird jetzt spezifisch auf das gewünschte Fachgebiet vertieft vorbereitet.

Neben dem Erwerb fachlicher Kompetenzen werden auch die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen gefördert. Frei nach dem Motto »Es gibt nichts Gutes, außer man tut es« engagieren sich die Jungs und Mädels für sozial schwächer Gestellte und leisten ihren Beitrag, wo immer sie können.

Alle Schülerinnen und Schüler nahmen heuer am Rote-Nasen-Lauf in Brixlegg teil und absolvierten viele Laufstunden, um eine Unterstützung für die »Clown-Doctors« zu »erlaufen«.

Mit großer Begeisterung (☺) wurde auch heuer wieder »das große Stricken« in Angriff genommen. Mit »einem Staberl« (=Häkelnadel) oder »zwei Stecken« (=Stricknadeln) wurden kleine Mützen produ-



ziert, die für einen wohlthätigen Zweck verwendet werden – und zwar dafür, dass ältere Menschen im Winter nicht frieren müssen.

Durch die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« wurden Kinder und Jugendliche, denen es nicht so gut geht wie uns, mit Geschenkpaketen erfreut. Und nicht zuletzt wurde wieder fleißig gebastelt, gebacken, geschrieben, gefeilt, um schöne Geschenke zu produzieren, welche die Dienstleistung/Tourismus-Gruppe beim Adventbasar in Alpbach anbietet.

Ein herzliches »Dankeschön« ergeht an dieser Stelle an Lisi Gschösser, die uns in die Kunst des Kerzengießens einweihte und uns mit Materialien und Werkzeugen tatkräftig unterstützte!

Weitere Informationen gibt es unter www.pts-brixlegg.tsn.at
Zum Vormerken: **Tag der offenen Tür, 13. Jänner 2015, 18:00 Uhr**

Danken für eine gute Ernte



Marktmusikkapelle, Schützenkompanie, die örtlichen Fahnenabordnungen, Landjugend und Bäuerinnen, Trachten und Kassettl-trägerinnen, viele Volksschüler und Familien trafen vor der NMS zusammen, um die geernteten Früchte von Acker und Feld von Pfarrer Mag. Josef Wörter segnen zu lassen und für die Ernte eines guten Jahres zu danken. Die Jungbauern unter Obmann Ro-

man Haberl und die Bäuerinnen unter der neuen Ortsbäuerin Christina Ainberger rückten nach der Wahl mit ihrem neuen Vorstand aus. Nach der feierlichen Erntedankprozession zur Pfarrkirche überreichten die Jungbauern jedem Messbesucher einen Apfel. Die Marktmusikkapelle lud anschließend zum großen Oktoberfest auf den Mühlbichl ein. (E. Sternat)

Brixlegger Ortsbauernschaft: Neuer Vorstand

In Brixlegg wurde am 14.09.2014 beim Hausbergerhof in Zimmermoos die neue Ortsbäuerin mit ihrer Stellvertreterin und ihre Mitarbeiterinnen neu gewählt, ebenso fand auch die Neuwahl der Bauern statt.

Bei den ausscheidenden Funktionären Andrea Hauser, Ida Mayr, Alois Haberl und Jakob Schneider bedanken wir uns ganz herzlich für den großen Einsatz und die vielen geleisteten Stunden in den letzten Jahren! Vergelts Gott, alles Gute für die Zukunft und wir hoffen natürlich, dass ihr uns mit eurer großen Erfahrung weiterhin mit guten Ratschlägen erhalten bleibt.

Die Neuwahl ergab bei den Bäuerinnen folgendes Ergebnis: **Ortsbäuerin Christina Ainberger; Stellvertreterin Barbara Schneider; Mitarbeiterinnen Gerlinde Moser, Cilli Thumer, Elfriede Kirchmair, Annemarie Moser, Michaela Mittner.**



Von links: Michaela Mittner, Elfriede Kirchmair, Gerlinde Moser, Cilli Thumer, Annemarie Moser, Barbara Schneider, Christina Ainberger.

Der neue Vorstand der Ortsbauern setzt sich wie folgt zusammen: **Obmann Jakob Mittner; Stellvertreter Michael Eberharter; Mitarbeiter Martin Adler-Kern, Peter Moser.**



Von links: Martin Adler-Kern, Michael Eberharter, Peter Moser, Jakob Mittner.

Wir wollen auch in der neuen Periode gemeinsam durch unentgeltlichen Einsatz Mittel aufbringen, um bei sozialen Notfällen in der Bauernschaft schnell und unbürokratisch helfen zu können.

Viel Freude macht uns auch der uralte Brauch des »Weisat-gean«, wo wir uns mit einem netten Pakterl einstellen, wenn ein junger Bauer oder eine kleine Bäuerin das Licht der Welt erblickt.

Neben Veranstaltungen wie Koch- oder Handarbeitskursen, um unsere wertvolle Tiroler Kultur an alle Interessierten weiterzugeben, bemühen wir uns auch um die Brauchtumpflege, besonders bei den kirchlichen Prozessionen oder bei Begräbnissen.

Anfang November veranstalten wir den traditionellen und rundum beliebten »Einheigerball« bei dem der Hausbergerhof jedesmal aus allen Nähten platzt. Ganz Zimmermoos und viele Brixlegger aus dem Dorf feiern dabei bis in die Morgenstunden!

So hoffen wir, dass wir mit unseren Aktivitäten einen kleinen Beitrag für eine gute Dorfgemeinschaft in Zimmermoos und Brixlegg leisten können.

Die Ortsbauernschaft Brixlegg wünscht allen Mitbürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

*Christina Ainberger, Obfrau
Jakob Mittner, Obmann*

Landjugend: Neuer Ausschuss



Am 13.09.2014 fanden die Neuwahlen des Ausschusses statt.

Nach einem Eröffnungsgottesdienst durch unseren Pfarrer Josef Wörter führen wir zur Holzalm, um dort abzustimmen.

Letzten Endes kam dabei heraus, dass uns als neuer Obmann Roman Haberl mit Unterstützung unserer Ortsleiterin Alina Eberharter vertritt.

Stellvertreter sind Thomas Hauser und Elisabeth Haberl. David Thumer hat sich bereit erklärt, dass er noch eine weitere Periode die Kassa übernimmt. Als Schriftführerin ist Andrea Haberl tätig. Nicht zu vergessen sind natürlich die Beiräte Thomas Lederer, Stefan Höllwart, Armin Thumer, Stefan Kogler, Christian Kirchmair.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« an Lisi Sternat

»Die Musik hat von allen Künsten den tiefsten Einfluss auf das Gemüt.« Diesem Satz getreu und als Dank für die aufopfernde Pflege setzte die ehemalige Obfrau des Sozial- und Gesundheitssprengels und Brixlegger Ortschronistin Elisabeth Sternat ihr Vorhaben in die Tat um und übergab am 4. November 2014 im Rahmen einer kleinen Feier den »Schimmel-Flügel« ihres verstorbenen Gatten Wolfgang an das St. Josefsheim, Wohn- und Pflegeheim der Marktgemeinde Brixlegg.

Im Namen der Marktgemeinde Brixlegg bedankte sich Vzbgm. Johann Mittner bei Elisabeth Sternat für die großzügige Spende. Auch die kollegiale Führung PDL DGKS Doris Neuschmid und HL Werner Ranacher freuten sich stellvertretend für die Bewohner.

Zur Übergabefeier am 4. November 2014 konnte MR Dr. Peter Erhart gewonnen werden. Er gab altbekannte Melodien, Schlager und Evergreens aus den 30ern, 40ern und den 50ern zum Besten, die von den Bewohnern mit Begeisterung aufgenommen wurden. Als krönender Abschluss spielten Elisabeth Sternat und Dr.



Vize-Bgm Johann Mittner, Klavierspenderin Elisabeth Sternat, Pflegedienstleiterin Doris Neuschmid, Heimleiter Werner Ranacher und am Klavier MR Dr. Peter Erhart

Peter Erhart noch vierhändig am Flügel und wurden von den Bewohnern mit viel Beifall belohnt.

Der Flügel steht nun zukünftig für Konzerte zur Verfügung und wird den Bewohner noch mehr Abwechslung in den Heimalltag bringen.

Geburtstagsfeiern im Wohn- und Pflegeheim



Hinten: Frau Proll, Herr Kröll, Herr Fuchs, Frau Madersbacher, Frau Leitgeb; vorne: Frau Leukauf, Frau Auer.

Die Bewohner-Geburtstagsfeier wird im Wohn- und Pflegeheim vierteljährlich in der Cafeteria gefeiert.

Am 12. November 2014 war es wieder soweit. Im Kreise ihrer Angehörigen konnten 7 Bewohnerinnen und Bewohner die Glückwünsche von Elisabeth Gleinsler und Heimleiter Werner Ranacher entgegennehmen. Am festlich gedeckten Tisch gab es Kaffee und Kuchen und es wurden jede Menge Ge-

schichten und Anekdoten aus vergangenen Tagen, aber auch sehr viel Aktuelles erzählt.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Lisi Katschthaler und unser Bewohner Toni Silberberger. Es wurden die neuangelegten Lieder-Texthefte zur Unterstützung ausgeteilt. Somit konnten alle Strophen der zahlreichen Lieder problemlos gesungen werden. Dabei verging der Nachmittag wie im Fluge.

Elisabeth Gleinsler überreichte allen »Geburtstagskindern« einen Blumengruß. Zu guter Letzt stieß man mit einem Gläschen auf die Jubilare an.

Die Bewohner und ihre Angehörigen möchten sich bei Elisabeth Gleinsler und Edith Hanser für die Organisation und die Tischdekoration bedanken. Es ist jedes mal eine Freude, mit wieviel Hingabe und Einsatz die Geburtstagsfeier von den beiden Mitarbeiterinnen ausgerichtet wird.

Ein großes Lob gehört auch dem Küchenteam unter Manfred Rainer für die ausgezeichnete Bewirtung mit Kaffee und hausgemachten Kuchen.

Weihnachtsbasar im Haus der Generationen



Auch heuer, am ersten Adventsonntag war es wieder soweit – zum zweiten mal wurde der Weihnachtsbasar im Haus der Generationen abgehalten.

Die MitarbeiterInnen des St. Josefsheims und des Sozial- und Gesundheitsprengels boten auf der hinteren Terrasse des Hauses ihre hausgemachten Weihnachtsbäckereien, Apfelbrote, Eierliköre, selbstgemachten Holzengel, Duftkissen, Adventkränze, Weihnachtsbasteleien oder selbstgestrickte Patschen und vieles mehr an. Zahlreiche Besucher trugen mit ihren Einkäufen zum großartigen Erfolg des Weihnachtsbasars bei, denn der Erlös kommt ausnahmslos den Bewohnern des St. Josefsheims bzw. den Klienten des Sozial- und Gesundheitsprengels zu Gute.

Für das kulinarische Wohl sorgten die MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitsprengels mit Kaffee und Kuchen und der Chefkoch des St. Josefsheims, Manfred



Rainer mit schmackhaften Zillertaler Krapfen und Kiachl mit Kraut oder mit Preiselbeeren. Natürlich durften Punsch und Glühwein nicht fehlen.

Die MitarbeiterInnen des St. Josefsheims

und des Sozial- und Gesundheitsprengels bedanken sich recht herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch und den finanziellen Beitrag, um den Bewohnern und Klienten auch außerhalb des Budgets Investitionen zu kommen zu lassen. So wurde vom letztjährigen Erlös ein Großbildschirm-Fernseher für den Wohnbereich im 1. Stock des St. Josefsheims sowie ein professionelles Ohrspülgerät angekauft.

Der diesjährige Erfolg des Weihnachtsbasars übertraf die Erwartungen aller Mitwirkenden bei Weitem, so dass für das kommende Jahr eine neuerliche Auflage des Adventbasars erfolgen wird.



Ein Dankeschön der Fußballer

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu und die SPG Brixlegg blickt auf eine recht erfolgreiche Saison zurück. Die Kampfmannschaft konnte sich einen Platz im Mittelfeld der Landesliga Ost erkämpfen und diesen auch im Herbst mit ansprechenden Leistungen behaupten.

Auch die Kampfmannschaft 2, die mit etlichen Talenten aus dem eigenen Nachwuchs gespickt ist, lieferte nach anfänglichen Startschwierigkeiten recht passable Leistungen, trotz wechselnder Akteure.

Die Damen, die im Herbst durch ein Wellental der Gefühle gingen, erreichten trotz mehrerer schwerer Verletzungen einzelner Spielerinnen den 7. Platz.

Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der SPG zeigt sich vor allem durch den Meistertitel der U 12 in der Saison 2013/14 und den Herbstmeistertitel der U9. Für diese Mannschaft suchen wir dringend Kinder aus den Jahrgang 2006!



Spielerische und taktische Fortschritte konnten bei allen Nachwuchsmannschaften erzielt werden. Es werden zurzeit von unseren 15 Nachwuchstrainern in 8 Mannschaften ca. 150 Kinder betreut, von denen die Hälfte aus Reith kommt. Die Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen in unserem Verein ist mehr als Bewegung und Spiel.

Im Trainerstab der Mannschaften kam es zu einigen Veränderungen. Auf Peppi Margreiter folgten Christian Schachner und Co-Trainer Reini Lentsch, weiters löste Marko Gavric Günter Ender in der Kampfmannschaft 2 ab. Die U 13 wurde durch Ali Andrassik verstärkt. Nach einer relativ kurzen Pause starteten bereits mehrere Teams in die Hallensaison.

Erwähnenswert sind natürlich alle freiwilligen Helfer ohne die ein reibungsloser Ablauf der Spiele nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt unserem Platzwart Rudl Stöger, der mit unermüdlichem Einsatz den Fußballrasen trotz des nassen Sommers immer wieder in Top-Zustand brachte.

Spieler und Trainer aller Mannschaften hoffen auch im Frühjahr wieder auf die großartige Unterstützung der Fans bei Heim- und Auswärts-spielen und möchten sich auf diesem Weg recht herzlich bedanken.

Abschließender Dank gilt natürlich den Gemeinden Brixlegg, Rattenberg und Reith sowie den zahlreichen Sponsoren ohne deren Unterstützung und Förderungen eine gezielte Nachwuchsarbeit in diesem Ausmaß sicher nicht möglich gewesen wäre.

Der Vorstand der SPG wünscht Euch allen schöne Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2015.

Vereinsmeisterschaften 2014



Am Ende der Freiluftsaison veranstaltete der SV Brixlegg, Zweigverein Leichtathletik die Vereinsmeisterschaften am Brixlegger Sportplatz.

Zu Beginn wurden die Mannschaften zusammengelost und dann gaben alle ihr Bestes beim Hindernislauf, Ziel- und Weitwerfen und bei den Froschsprüngen. Am Ende wurde es beim Herbstbiathlon noch einmal spannend. Vor der Siegerehrung konnten sich alle mit einem Halloweenburger und guten Kuchen stärken, die von den Eltern gebacken wurden.

Die Vereinsmeister 2014 heißen Julia Moser, Philipp Richter, Katharina Kofler und Mathias Sparber.

Pepi Dürnberger packt noch einmal an!



Bild v. l. vorne: Elisabeth Oberladstätter, Linde und Pepi Dürnberger mit weiteren Vorstands- und Ausschussmitgliedern.

im WAVE sportt die jungen Schwimmer an, das Schülerschwimmen und der Unterlandcup sind Fixpunkte im Arbeitsjahr. Anlässlich der Generalversammlung wurde Pepi Dürnberger wiederum das Vertrauen ausgesprochen, Elisabeth Oberladstätter unterstützt ihn als Obmann-Stellvertreterin, Gattin Linde bleibt Schriftführerin.

Seit 1978 – seit 36 Jahren (!) – steht Pepi Dürnberger dem TWV Brixlegg als Obmann vor.

Mit einem tüchtigen Team gelingt es ihm immer wieder, Veranstaltungen zu organisieren, eine Kampfgruppe nimmt regelmäßig am Masters-Schwimmen teil, das regelmäßige Training im Freischwimmbad oder

SCHÜTZENGILDE:

Erfolgreiche Saison am Schießstand beendet



Nach verzögertem Beginn im Frühjahr infolge Hang- und Erdbeben gab es vorerst Renovierungsarbeiten am Schießstand Obermehr in Brixlegg.

Den Sommer über herrschte aber reges Vereinsleben. Neben den regelmäßigen Saisonbewerben für KK-Gewehr und KK-Pistole an den Samstagen und Diens- tagen konnten traditionelle Vergleichskämpfe ausgetragen werden.

So trafen sich Ende August Gewehr- und Pistolen- schießer aus Trudering, Vaterstetten, Bruck a.Z. und Brixlegg, die um den begehrten Wanderpokal schossen. Diese Veranstaltung feierte zugleich das 25-Jahr-Jubiläum und das 50-jährige Vereinsjubiläum Trudering, zu dem sich Fahnenab- ordnungen in Schützentracht einstellten.

Der Triathlon zwischen den Stockschießern, den Bogenschützen und der Schützengilde war eine nette Be- gegnung zwischen diesen Vereinen.

Beide Male konnte der Wanderpokal von der Gilde Brixlegg gewonnen werden. Das Auslösch- und Königsschießen Ende Oktober hatte sehr erfreulichen Besuch. Im Mittelpunkt stand die Festscheibe von OSM Ferdinand Seiter zu seinem 60. Geburtstag, die als Königsscheibe von Walter Fischler (Schützenkönig) und Walter Rissbacher jun. (Jungschützenkönig) ge- wonnen werden konnte. (E. Sternat)

Hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlasung von pyrotechnischen Gegenständen und pyrotechnischen Sätzen gelten die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich (z.B. Feuerwerksscherartikel): **ab 12 Jahre**

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen. Frei erwerbbar (Altersbeschränkung) Knallkörper, Raketen: **ab 16 Jahre**

Erfolgreiches Jahr der Marktmusikkapelle Brixlegg



Der Abschluss des musikalischen Jahres der Marktmusikkapelle Brixlegg begann mit einem Gottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder der Musikkapelle, bei dem heuer die »Leonfeldner Messe« aufgeführt wurde.

Im Anschluss fand im Gasthof Herrnhaus die Gene-

ralversammlung statt, wo Obmann Rudi Puecher jun. neben den anwesenden Musikantinnen und Musikanten auch die zahlreich erschienenen Alt- bzw. Ehrenmitglieder und Ehrengäste begrüßen durfte.

Trotz einiger verregneter Platzkonzerte im Sommer, stand das heurige Jahr wieder im Zeichen zahlreicher Aktivitäten und Ausrückungen. Begonnen mit dem Jahreskonzert und dem darauffolgenden Wertungsspiel, folgten Maiblasen, Erstkommunion und vieles mehr.

Unter anderem nahm man im August auch beim 1. Tiroler Knappenmusiktreffen in Bad Häring teil. Am Mühlbichl wurde ein Sommernachtsfest abgehalten und beim traditionellen Oktoberfest am Erntedanksonntag freute man sich auch über zahlreiche Besucher.

Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre wurden auch heuer wieder einigen Mitgliedern, welche eine Prüfung für das jeweilige Leistungsabzeichen an der Landesmusikschule abgelegt haben, die Urkunden überreicht.

Weiters wurden auch Musikanten für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Jungmusikerleistungsabzeichen Bronze:

- Selina Puecher (Klarinette)
- Alexandro Jud (Schlagzeug)
- Maximilian Moser (Schlagzeug)
- Markus Schneider (Schlagzeug)

Jungmusikerleistungsabzeichen Silber:

- Stefan Rendl (Klarinette)

Musikerleistungsabzeichen Gold:

- Hubert Pfandl (Tenorhorn)

Kapellmeister Christian Schneider und Andreas Moser erhielten vom Tiroler Blasmusikverband die Ehrenurkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Kapelle.

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung nicht bestimmte Teile von diesem Verbot ausgenommen sind.

SICHERHEIT
in unseren Gemeinden

Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Insbesondere verboten ist auch eine Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Ebenfalls verboten ist das gemeinsame Zünden von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Seit 2013 besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“).

Darüber hinaus bestehen hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlassung von pyrotechnischen Gegenständen und pyrotechnischen Sätzen die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.

Dass die von pyrotechnischen Gegenständen ausgehende Gefahr immer wieder unterschätzt wird, zeigten gleich mehrere Vorfälle im Bezirk Kufstein am 30. und 31. Dezember des Vorjahres. Dabei wurden insgesamt drei Personen zum Teil schwer verletzt. Bei den von der Polizei zum Jahreswechsel intensivierten Kontrollen mussten gleich 28 Personen nach dem Pyrotechnikgesetz angezeigt werden.

Technische Leistungsprüfung bei der FF-Brixlegg



Am 14.11.2014 konnte sich die FF-Brixlegg einer besonderen Herausforderung stellen, das Technische Leistungsabzeichen, Stufe 1 (Form B).

Hinter diesen Namen verbirgt sich ein spannender Bewerb, bei dem das Arbeiten mit Hebekissen, Greifzug und die fachgerechte Absicherung und Ausleuchtung der Einsatzstelle zu bewältigen war.

Neben den fehlerfreien Arbeitsabläufen ist die Gerätekunde ein wesentlicher Bestandteil der Prüfung.

Zwei Gruppen konnten in Anwesenheit der Vertreter

des Bezirksfeuerwehrverbandes (OBR Stefan Winkler, BV Andreas Oblasser, ABI Hans Jürgen-Stege und ABI Manfred Einkemmer) und zahlreichen Zuschauern ihr Können unter Beweis stellen. Beide Gruppen bewältigten die praxisorientierte und anspruchsvolle Leistungsprüfung.

Besonderer Dank gilt den Bewertern OBI Christof Huber (FF-Kundl), OBI Sebastian Huber (FF-Niederndorf) und OBI Josef Hausberger (FF-Niederau).

Leistungsabzeichen Gold



Von links: Kdstv. Martin Klotz, Martin Klotz jun., Abschnittskommandant Manfred Einkemmer, Kdt. Gerhard Kosta.

Für die Feuerwehr Brixlegg war der November ein besonderer Monat. Neben der technischen Leistungsprüfung konnte Martin Klotz junior als 3. aktives Mitglied der Feuerwehr Brixlegg das Leistungsabzeichen in der Stufe »Gold« erringen.

Der Bewerb fand am Samstag dem 8.11.2014 in der Landesfeuerwehrschule in Telfs statt. Diese „Feuerwehr-Matura“ besteht aus 7 Disziplinen: Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen - Ermitteln – Entscheiden, Brandschutzplan, Formulieren und Geben von Befehlen, Führungsverfahren, Verhalten vor einer Gruppe und Fragen aus dem Feuerwehrwesen. Von den insgesamt 83 Feuerwehrmännern aus ganz Tirol, die sich dieser Herausforderung stellten, konnten sich schließlich 54 über die bestandene Prüfung freuen. Für den Bezirk Kufstein waren 8 Teilnehmer erfolgreich. Wir gratulieren Martin Klotz junior recht herzlich zur herausragenden Leistung.

Interesse an
der Jungfeuerwehr?

**Burschen und Mädels ab 12 Jahren:
Meldet Euch bei Sebastian: 0680-1250260**



Aus unseren Matrikenbüchern:

Taufen:

- 22.02. RITTHALER Max
- 27.04. INNERBICHLER Matheo
- 17.05. HAASER Christopher
- 17.05. MOSER Ben
- 28.06. FELLNER Linda
- 10.08. MÜLLER Sina- Maria
- 15.08. LEDERER Nico
- 13.09. LINDNER Lilith
- 21.09. BANASOVA Sofia Maria
- 04.10. KRISCHEL Josefine
- 18.10. LEITNER Lisa Maria
- 08.11. SCHIESTL Helmut



- 26.07. ZWIRNER Peter u. Anita
- 02.08. PFISTERER Werner u. Renata
- 06.09. NEUHAUSER Christoph u. Margit
- 13.09. GORBACHEV Yevgeniy u. Bettina, geb. Kollegger

Todesfälle:

- 22.03. RIESER Silvester im 92. Lj.
- 05.04. STERNAT Wolfgang im 86. Lj.
- 11.04. STOCKER Josef im 76. Lj.
- 11.05. SCHWAIGHOFER August im 87. Lj.
- 19.05. WURM Peter im 80.Lj.
- 02.07. SCHNEIDER Aloisia im 88. Lj.
- 03.07. GIESSWEIN Walter im 82. Lj.
- 29.07. UNTERRAINER Paula im 93. Lj.
- 23.08. RENDL Maria im 78. Lj.
- 02.09. FUCHS Aloisia im 88. Lj.
- 19.09. MESSNER Ernst im 93. Lj.
- 27.10. AUSSERER Christine im 68. Lj.



Trauungen:

- 22.02. RITTHALER Tobias u. Jasmin
- 31.05. TOLD Bernhard u. Susanne, geb. Bramböck
- 07.06. BAUER Thomas u. Evelyn, geb. Hochmuth



Kirchen-Austritt?

Gedanken zum Überlegen für mein Leben

Auch aus unserer Pfarre gibt es immer wieder Kirchengeschiednisse. Die Gründe sind sicher sehr unterschiedlich, z.B. Kirchenbeitrag, keinen Bezug mehr zur Kirche, usw.

Dieser Entschluss wird oft sehr voreilig getroffen und es wird nicht an die damit verbundenen Konsequenzen gedacht:

- Ich kann kein Tauf- oder Firmpate mehr sein
- Ich kann keine kirchliche Beerdigung mehr haben
- Ich kann keine Kommunion oder Krankensalbung mehr empfangen.

Wenn ich austrete, was ist mit meinen Familienmitgliedern?

Ob es auch förderlich ist für die Erziehung der Kinder, das sei zu bedenken. Warum lasse ich mein Kind taufen, obwohl ich selber aus der Kirche ausgetreten bin? Kann ich mein(e) Kind(er) christlich erziehen, wenn ich nicht mehr zur Gemeinschaft der Kirche gehöre?

Wenn ich austrete, was passiert im Todesfall?

Nach einem Kirchengeschiednis ist auch kein kirchliches Begräbnis mehr möglich, wohl aber könnte es eine Begräbnisfeierlichkeit in reduzierter Form geben. Keine hl. Messe, keine Glocken usw.

Wieder Eintritt in die Kirchengemeinschaft? Wie?

Die Wiederaufnahme in die Gemeinschaft der Kirche ist nach einem Gespräch mit dem Ortspfarrer jederzeit möglich.

Pfarramtliche Termine

Sonntag, 21.12.	4. Advent, 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst 19.00 Uhr Wortgottesdienst
Mittwoch, 24.12.	Heiliger Abend, 06.00 Uhr Rorate 16.00 Uhr Krippenlegung 00.00 Uhr Mitternachtsmette
Donnerstag, 25.12.	Geburt des Herrn Christtag 10.00 Uhr Feierliches Weihnachtshochamt 19.00 Uhr Abendmesse
Freitag, 26.12.	Hl. Stefanus, 10.00 Uhr Festgottesdienst Keine Abendmesse
Mittwoch, 31.12.	Silvester, 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Sonntag, 10.05.	Firmung mit Abt Raimund Schreier
Donnerstag, 14.05.	Erstkommunion
Freitag, 29.05.	Lange Nacht der Kirchen

Ich wünsche allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Friede und Freude im Herzen, in der Familie und vor allem eine gute Begegnung mit dem göttlichen Kind, das in uns eine gute Herberge finden möge.

Euer Pfarrer Mag. Josef Wörter

Josef Wörter

Neuer Polizeiinspektionskommandant in Kramsach



Der 51-jährige Chefnsp **Richard Hotter** wurde mit 01.11.2014 von der Landespolizeidirektion als neuer Kommandant der Polizeiinspektion Kramsach bestellt. Er trat somit die Nachfolge von Chefnsp **Bruno Bichler** an, der mit 1. November 2014 in den Ruhestand versetzt wurde.

Chefnsp Richard Hotter vollendete im April 2014 sein 28. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der Gendarmerieschule Absam/Wiesenhof verrichtete er Dienst auf dem ehemaligen Gendarmerieposten Weißenbach im Bezirk Reutte.

Anschließend war er als eingeteilter Beamter auf den Gendarmerieposten in Kufstein und Kirchbichl im Einsatz. 1995 absolvierte Hotter den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Gendarmeriebeamte an der Gendarmeriezentralschule in Mödling, versah anschließend als dienstführender Beamter beim Gendarmerieposten Söll bzw. Kirchbichl Dienst und leitete bis 2003 die Kontrollgruppe für Ausgleichsmaßnahmen am Bahnhof Kufstein.

2003 wurde Chefnsp Hotter zum Kommandanten der Polizeiinspektion Kirchbichl ernannt.

Feierliche Einstimmung auf Weihnachten



Am Samstag, 20. Dezember, um 19:00 Uhr findet nun schon zum dritten Mal eine besinnliche Stunde mit Klöpfnern, Bläse- n, Sängern und Geschichten & Gedichten statt.

Das Brixlegger Theater verwandelt sich in wohligerem Licht in eine Oase des Innehaltens. Gönnen Sie Sich diese Oase im Trubel der Vorweihnachtszeit. Eintritt freiwillige Spenden!

Schlaggendrescher. Das Original ist wieder zurück! An drei Abenden haben Sie die Möglichkeit Ihre Lachmuskeln zu stärken, den Alltag zu entslacken und den Fasching im Brixlegger Theater mit dem legendären Schlaggendrescher zu feiern. Sichern Sie sich rechtzeitig die Karten unter www.theaterbrixlegg.at oder kommen Sie einfach an den Spieltagen zur Abendkasse. Aufführungen nur am 11., 15. und 17. Februar. Beginn jeweils 19:30 Uhr.



Veranstaltungskalender bis April 2015

20.12.	Theater Brixlegg, besinnlicher Weihnachtsabend
20.12.	15:00-19:00 Uhr Brixlegger Weihnachtsmarkt mit Kindertheater „Aladdin und die Wunderlampe“ und Christkindleinzug
30.12.	Kinder-Vorsilvester am Sportplatz Brixlegg
03.01	20:00 Uhr Christbaumversteigerung im GH Herrnhaus
13.01.	18:00 Uhr Tag der offenen Tür – Polytechnische Schule Brixlegg
06. – 08.02.	Fußball-Hallenturnier im Turnsaal der NMS Brixlegg
07.02.	20:00 Kameradschaftsball Brixlegg im GH Herrnhaus
17.02.	14:00-17:00 Uhr Kinderfasching in der NMS Brixlegg
21.02.	Vereinsmeisterschaft des Schiclub Brixlegg
22.03.	Bataillonsjahrtag – 10:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche mit anschl. Heldenehrung am Friedhof
25.03.	19:00 Uhr Konzert der Landesmusikschule Kramsach im Theater Brixlegg
28.03.	20:15 Uhr Jahreskonzert der MMK Brixlegg im Turnsaal der NMS
18.04.	ab 13:00 Uhr 30. Sparkassenlauf des BSV im Ortszentrum
30.04.	ab 15:00 Uhr Maiblasen der MMK Brixlegg